

Siebenschläfer besitzen ein dichtes graues Fell, einen weißen Bauch, große Augen und einen buschigen Schwanz. Ihr Aussehen gleicht einer Mischung aus Eichhörnchen und Ratte. Siebenschläfer können bis zu 30 cm lang werden und wiegen zwischen 100 g und 120 g. Die nachtaktiven Nagetiere leben bevorzugt in Mischwäldern, Gärten oder Parks. Dort bauen sie ihre Nester in Baumhöhlen, Nistkästen, Schuppen und auf Dachböden. Siebenschläfer ernähren sich von Baumfrüchten wie Bucheckern oder Eicheln. Aber auch Obst, Insekten und Vogeleier stehen auf ihrem Speiseplan.

Nachdem sich Siebenschläfer reichlich Winterspeck angefressen haben, ziehen sie sich Mitte September in ein frostsicheres Versteck zurück und halten bis Ende Mai Winterschlaf. Damit halten die in ganz Europa verbreiteten Tiere den Winterschlafrekord.

Häufig bringt man den Siebenschläfer mit dem Siebenschläfertag am 27. Juni in Verbindung. Hierbei handelt es sich allerdings um einen Irrglauben. Am 27. Juni ist der Siebenschläfer „putzmunter“. Was den Siebenschläfer mit dem Siebenschläfertrag verbinden könnte, ist sein über 6 Monate (7 Monate) dauernder Winterschlaf.